



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 20.01.2022
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:39 Uhr
Ort: in der Mehrzweckhalle in Kirchahorn, Kirchahorn
53, 95491 Ahorntal

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Questel, Florian

Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander
Büttner, Werner
Engelhardt-Friebe, Albin
Haas, Reinhold
Hofmann, Daniel
Kaiser, Jennifer
Knauer, Johannes
Knauer, Sebastian
Neuner, Erwin
Richter, Manfred
Rühr, Christian
Thiem, Martin
Thiem, Peter

Ortssprecher

Debuday, Anna
Grüner, Ulrich

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Schoberth, Reinhold

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Vortrag Bayernwerk zum Thema Energiewende: Ausbau regenerativer Erzeugung zusammen mit Kommunen und Bürgern **009/2022**
- 2 Bekanntgaben
- 3 Genehmigung der Niederschrift **001/2022**
- 4 Windkraftnutzung im Gebiet Altenhimmel; Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen **006/2022**
- 5 Bauantrag; Anbau an ein Ferienhaus auf der Fl.Nr. 296/2 der Gemarkung Reizendorf **002/2022**
- 6 Bauantrag; Neubau eines Geräteschuppens für Imkereibedarf auf der Fl.Nr. 376/4 der Gemarkung Adlitz **003/2022**
- 7 Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Vortrag Bayernwerk zum Thema Energiewende: Ausbau regenerativer Erzeugung zusammen mit Kommunen und Bürgern
--------------	--

Sachverhalt:

Es folgt ein Vortrag von Herrn Oppelt von der Firma Bayernwerk zum Thema Energiewende – Ausbau regenerativer Erzeugung zusammen mit Kommunen und Bürgern.

Wortprotokoll:

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Oppelt haben die Mitglieder des Gemeinderates sowie das Publikum Gelegenheit, Fragen an Herrn Oppelt zu stellen.

zur Kenntnis genommen

TOP 2	Bekanntgaben
--------------	---------------------

Der erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Die Endabrechnung der Naturparkmaßnahme „Generalsanierung des Promenadenweges“ hat inzwischen stattgefunden. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen insgesamt 94.977,28. Die Eigenleistungen der Gemeinde Ahorntal betragen hierbei lediglich 23.744,32 €. Weitere 23.744,32 € hat der Landkreis Bayreuth übernommen, die restlichen 47.488,64 € sind ein staatlicher Zuschuss. Ursprünglich waren für die Maßnahme 152.327,26 € Gesamtkosten veranschlagt worden, der Zuschuss der Gemeinde Ahorntal wäre bei 34.910,00 € gelegen.
- In den Ortschaften Körzendorf, Volsbach und Hintergereuth haben Infoabende zum Thema Windkraft stattgefunden, die gut angenommen wurden. Herzlichen Dank an alle Mitorganisatorinnen und Mitorganisatoren.
- In Sachen Baugebiet Kirchahorn wurde letzte Woche die ex-ante-Bekanntmachung zur Ausschreibung der Erschließungsarbeiten veröffentlicht. Die Ausschreibung selbst startet am Montag, den 24.01.
- In Sachen Baugebiet Volsbach fand eine Besichtigung durch das beauftragte Planungsbüro statt. Es sind derzeit noch einige Vorarbeiten und Abstimmungen in Sachen Entwässerung zu leisten, das Bebauungsplanverfahren selbst kann Aussage des Planungsbüros im beschleunigten Verfahren zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen nach § 13b BauGB durchlaufen werden.
- In Sachen Rathausneubau wurden am 11.01.2022 die Vorentwürfe des Rathausneubaus weiter besprochen. Am 03.02.2022 sollen die finalen Entwürfe zunächst dem Ge-

meinderat vorgestellt und mit dem Gremium abgestimmt werden, bevor sie anschließend in einer darauffolgenden Sitzung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

- Kommandantenwahl Kirchahorn: 1. Kommandant wurde Sebastian Neubauer, 2. Kommandant Lucas Welker
- Für die Defibrillatoren wurden neue Akkus und Pads beschafft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.896,70 €.
- Am 24.01. findet zwischen Pfaffenberg und Oberailsfeld oberhalb des alten Hotels eine Verkehrsschau statt, weil dort der Seitenstreifen bevorzugt an den Wochenenden vollkommen zugeparkt wird.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

TOP 4 Windkraftnutzung im Gebiet Altenhimmel; Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen

Sachverhalt:

Nachdem in den vergangenen Monaten bereits mehrere Informationsveranstaltungen in den jeweiligen Gemeinden stattgefunden haben, der Windkümmerer für den Regierungsbezirk Oberfranken einen Vortrag im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderates gehalten hat und der Gemeinderat auch selbst ausführlich zu dem Thema diskutiert und beraten hat, sollte nun, falls das Projekt weiterverfolgt werden soll, ein Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen getroffen werden.

Wortprotokoll:

Zu Beginn der Beratungen stellt Gemeinderat Manfred Richter den Antrag, Bilder, die er auf einem Stick mitgebracht hatte, zeigen zu dürfen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit 13 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung zu.

Herr Richter zeigt verschiedenen Bilder mit eingezeichneten Radien, die darlegen sollen, welche Bereiche aufgrund der Regelung, dass Windräder 1000 Meter von der Ortsbebauung entfernt gebaut werden sollen, für eine Bebauung nicht in Frage kommen. Er bittet aufgrund der wenig verbleibenden Fläche darum, das Projekt nicht weiterzuverfolgen.

Herr Richter äußert sich weiter zu dem bisherigen Verlauf des Projekts und die Rolle des Bürgermeisters der Gemeinde Hummeltal, Patrick Meyer. Herr Richter teilt mit, dass Herr Meyer im Rahmen einer Informationsveranstaltung gesagt haben soll, dass im Altenhimmel niemand Windräder bauen würde, wenn es nicht die Gemeinden machen würden. Aus seiner Sicht hat Herr Meyer den Gemeinderat getäuscht und Unwahrheiten erzählt.

Herr Richter stellt deshalb den Antrag, die Behandlung des Tagesordnungspunktes zu vertagen und den ersten Bürgermeister der Gemeinde Hummeltal Herrn Patrick Meyer in die nächste Sitzung des Gemeinderates einzuladen, damit dieser dort noch einmal Stellung zu dem Projekt nehmen kann.

Der erste Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Richter.

Der Gemeinderat lehnt den Antrag mit 1 zu 13 Stimmen ab und berät weiter zu dem Sachverhalt.

Das Gremium diskutiert die Frage, ob trotz der 10H-Regelung gebaut werden soll oder nur, wenn diese fällt.

Herr Engelhardt-Friebe spricht sich dafür aus, unabhängig von 10H die Planungen voranzutreiben, ebenso wie Herr Büttner, Frau Kaiser und Herr Rühr. Für diese drei ist jedoch die Einhaltung des Mindestabstandes von 1000 Metern zur nächsten Bebauung wichtig. Dem stimmt der erste Bürgermeister zu. Herr Peter Thiem möchte die 1000 Meter nicht in Stein gemeißelt sehen, man sollte das Projekt nicht von 50 Metern hin oder her abhängig machen. Auch Herr Sebastian Knauer spricht sich nach Abwägung aller Argumente für die Weiterführung des Projektes aus.

Johannes Knauer weist im weiteren Verlauf der Beratungen noch darauf hin, dass es auch Windkraftanlagen mit Kugeln gäbe, diese Alternative wäre noch gar nicht besprochen worden. Herr Engelhardt-Friebe geht davon aus, dass der Wirkungsgrad dieser Anlagen geringer sei.

Bürgermeister Herr Questel sowie die Gemeinderäte Peter Thiem und Martin Thiem weisen darauf hin, dass es zunächst einmal um einen Grundsatzbeschluss geht, die Ausgestaltung des Projektes wird dann im weiteren Verlauf besprochen werden müssen. Es würden noch einige Hindernisse kommen.

Zum Ende der Beratungen geht es noch einmal um die drei Infoveranstaltungen in Körzendorf, Volsbach und Hintergereuth.

Herr Johannes Knauer moniert, dass alle Gemeinderäte, insbesondere jedoch die beiden weiteren Bürgermeister rechtzeitig über diese Veranstaltungen hätten informiert werden sollen.

Auch Herr Sebastian Knauer vertritt die Auffassung, dass im Zuge der proklamierten Transparenz über solche Veranstaltungen besser informiert werden sollte.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ahorntal spricht sich für die Fortführung des Projektes zur Entwicklung eines Windparks im Gebiet Altenhimmel aus. Der erste Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Absprachen und Verhandlungen mit den Beteiligten, insbesondere den Gemeinden Glashütten und Hummeltal, zu führen. Ziel ist ein interkommunales Unternehmen der Gemeinde Ahorntal, Glashütten und Hummeltal.

Abstimmungsergebnis: 12 / 2

TOP 5	Bauantrag; Anbau an ein Ferienhaus auf der Fl.Nr. 296/2 der Gemarkung Reizendorf
--------------	---

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben befindet sich nicht innerhalb der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils von Reizendorf und kann damit nicht nach § 34 BauGB beurteilt werden.

Da ein Bebauungsplan ebenfalls nicht existiert, hat die Beurteilung nach § 35 BauGB zu erfolgen.

Eine der Vorschriften des § 35 Abs.1 Nr. 1 bis 8 BauGB ist hier nicht einschlägig. Somit richtet sich das Bauvorhaben nach § 35 Abs.2 BauGB.

Nach § 35 Abs.2 BauGB können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Die Erschließung des Grundstücks ist gesichert. Öffentliche Belange werden nach Auffassung der Verwaltung nicht beeinträchtigt, insbesondere lässt die Errichtung des Ferienhauses nicht die Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung befürchten.

Ob darüber hinaus andere öffentliche Belange entgegenstehen, ist im weiteren Verlauf vom Landratsamt Bayreuth als Baugenehmigungsbehörde zu überprüfen.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

TOP 6	Bauantrag; Neubau eines Geräteschuppens für Imkereibedarf auf der Fl.Nr. 376/4 der Gemarkung Adlitz
--------------	--

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben ist nach Rücksprache mit dem Landratsamt Bayreuth nach § 35 Abs.2 BauGB zu beurteilen. Es handelt sich lt. Bauherren lediglich um eine hobbymäßig betriebene Imkerei.

Demnach können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Die Erschließung ist gesichert, ein Anschluss an die Kanalisation ist möglich für die Wasserversorgung ist der Wasserzweckverband zuständig. Da auf dem Grundstück 376/4 ggf. noch ein Wohnhaus errichtet werden soll (Antrag auf Vorbescheid wurde bereits positiv verbeschieden), kann es lt. den Bauherren sein, dass die Abwasserleitung ggf. etwas anders als eingezeichnet verlegt werden wird.

Öffentliche Belange werden nicht beeinträchtigt, in unmittelbarer Nähe befinden sich bereits landwirtschaftliche Gebäude.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

TOP 7 Wünsche und Anträge

Herr Büttner fragt nach dem Sachstand zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Reizendorf – Vordergereuth. Herr Questel antwortet, dass man noch im Januar mit einem Planungsbüro wegen der Planungen sprechen werde.

Herr Johannes Knauer teilt mit, dass sich eine Wandertafel bei Hundshof in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Er fährt fort, dass am Friedhof Poppendorf Bäume ausgeschnitten werden müssen, ein Baum an der Halle müsste sogar gefällt werden, weil durch den Baum die Mauer beschädigt wird. Ggf. sollte sich das der Bauausschuss anschauen.

In Freiahorn an der Kapelle müssten ebenfalls Bäume ausgeschnitten werden. Er bietet an, das selbst zu erledigen, wenn ihm eine Hebebühne zur Verfügung gestellt werden würde.

Herr Knauer regt weiter an, im Zuge der Errichtung des Radwegs nach Freiahorn und der angedachten Überquerung zum Radweg nach Volsbach eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der St. 2185 anzustreben.

Herr Johannes Knauer äußert seinen Unmut darüber, dass im Rathaus keine Zugangsbeschränkungen gelten, für Sitzungen des Gemeinderates jedoch für Zuschauer die 2G+-Regelung gilt. Der erste Bürgermeister erläutert, dass sich die Besucher im Rathaus nur für kurze Zeit aufhalten und meistens alleine sind. Die Gemeinderatssitzungen dauern hingegen mehrere Stunden und es befinden sich viele Personen in der Halle.

Herr Martin Thiem fragt, ob es nicht Sinn machen würde, für den Friedhof in Poppendorf ein generelles Konzept aufzustellen, wenn der Bauausschuss wegen der Bäume ohnehin dort hingehet. Hierzu teilt der erste Bürgermeister mit, dass sich der zweite Bürgermeister Herr Knauer darum schon seit 2019 kümmern wollte.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 20:39 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel
Erster Bürgermeister

Schritfführer/in